

Antrag

der Abg. Schneglberger und Klubvorsitzenden Steidl betreffend der
Unterstützung von Schulschikursen

Um Schulschikurse zu attraktiveren, stellt das Land Oberösterreich seit der Wintersaison 2009/2010 jenen Schülerinnen und Schülern, die im Rahmen einer Schulveranstaltung einen Schikurs in einem oberösterreichischen Schigebiet abhalten, eine kostenlose Liftkarte für die Dauer des Schikurses zur Verfügung. Seither wird eine Steigerung der Schulschikurse von rund 30 % verzeichnet.

Die kurzen Anfahrtswege zu den Schigebieten sparen Zeit und Geld. Zudem bleibt durch die Förderung von Schulschikursen in Oberösterreich die Wertschöpfung im Land. Dies kommt den heimischen Schigebieten zugute. Die finanzielle Belastung für die Eltern kann dadurch erheblich gesenkt werden.

Die Förderaktion der Gratis-Liftkarte ist daher eine "Win-Win-Situation" für Eltern, Pädagoginnen und Pädagogen, Liftbetreiber und den heimischen Tourismus. Die JUFA-Gästehäuser haben deshalb in Oberösterreich sogar zwei neue Hotels in Spital am Pyhrn und Grünau im Almtal eröffnet. Neben der kostenlosen Liftkarte sorgen auch günstigere Quartierpreise und geringere Fahrtkosten durch die kürzere Anreise ins Schigebiet dafür, dass die Gesamtkosten der Schulveranstaltung für die Eltern deutlich reduziert werden konnten.

Mit einem Beitrag von € 600.000,- Förderung im Jahr wird somit in Oberösterreich schon jetzt viel erreicht. Die Nachhaltigkeit von kurzen Anfahrtswegen, Freude an Sport und Bewegung sowie Multiplikatoreffekte für die heimische Wirtschaft sind ungleich mehr wert, als die Kosten dieser Förderung.

In diesem Zusammenhang stellen die unterzeichneten Abgeordneten den

Antrag,

der Salzburger Landtag wolle beschließen:

Die Landesregierung wird aufgefordert,

1. eine Förderung von Schulschikursen oder auch anderen Schulausflügen und Schulveranstaltungen mit insbesondere sportlichem Charakter nach dem oberösterreichischen Vorbild zu installieren.

2. Dieser Antrag wird dem Ausschuss für Wirtschaft, Energie und Lebensgrundlagen zur weiteren Beratung, Berichterstattung und Antragstellung zugewiesen.

Salzburg, am 14. Dezember 2016

Schneglberger eh.

Steidl eh.